

statistik

Evangelische Kirche in Deutschland

Statistik über Kirchen und Kapellen im
Eigentum der verfassten evangelischen
Kirche sowie andere Predigtstätten am
31. Dezember 2010

Oktober 2011

EKD

Vorbemerkung

Seit 1951 wird vom Kirchenamt der EKD eine Gebäudebestandsstatistik durchgeführt, mit der alle Gebäude im Eigentum der verfassten Kirche (ohne die Einrichtungen der Diakonie) erfasst werden. Außerdem wird die Zahl der Pfarrwohnungen und Predigtstätten unabhängig von den Eigentumsverhältnissen ermittelt. Diese Erhebung dient neben innerkirchlichen Zwecken vor allem der Deckung des allgemeinen Informationsbedarfs. Im Laufe der Zeit wurde der Erhebungsbogen immer wieder an aktuelle Fragestellungen angepasst. So wurden 1994 erstmals Fragen nach dem Baujahr und dem Denkmalschutz gestellt.

Ab dem Stichtag 1. Januar 2006 bezieht sich diese Statistik auf die Erfassung von Kirchen, Kapellen und Gemeindezentren im Eigentum der verfassten evangelischen Kirche sowie anderer Predigtstätten, in denen evangelisch-landeskirchliche Gemeinden regelmäßig ihren Gottesdienst feiern. Des Weiteren findet seit der Erhebung zum 31. Dezember 2009 eine Zählung der Kirchen, Kapellen und Gemeindezentren, die nach 1990 durch Neubau, umfassende Sanierung bzw. Zukauf oder Schenkung einer gottesdienstlichen Nutzung zugänglich gemacht wurden, statt. Außerdem werden alle evangelischen Kirchen, Kapellen und Gemeindezentren ausgewiesen, die im gleichen Zeitraum verkauft oder abgerissen wurden.

Auslöser für die Erweiterung der Erhebung seit 2006 um diese Fragen waren Berichte über Umnutzung, Verkauf und Abriss von Kirchengebäuden in größerem Umfang, die immer wieder in der Öffentlichkeit kursieren. Ziel ist es, die Größenordnung der einzelnen Sachverhalte korrekt darzustellen und einen Überblick über die für gottesdienstliche Zwecke genutzten Kirchen und Kapellen zu vermitteln. Dies ist einerseits erforderlich, um die finanzielle Belastung einzelner Gliedkirchen durch die Unterhaltung ihrer Kirchengebäude in einen Kontext zu deren tatsächlichem Nutzen zu stellen. Andererseits sollte die Diskussion dieses Themas in der Öffentlichkeit auf der Grundlage realistischer Zahlen erfolgen.

Insgesamt wurden zum 31. Dezember 2010 20 660 Kirchen und Kapellen sowie 3 392 Gemeindezentren ermittelt, von denen 16 667 bzw. 319 unter Denkmalschutz stehen. Überproportional viele Kirchen und Kapellen gibt es in den östlichen Gliedkirchen. Diese stehen zudem zu 94 Prozent unter Denkmalschutz. Die Abnahme des Gebäudebestands der Landeskirchen ist seit 1990 angesichts der Gesamtzahlen mit 202 verkauften und 75 abgerissenen Kirchen eher gering. Im Zeitraum von 1990 bis 2010 wurden insgesamt 363 Gebäude einer gottesdienstlichen Nutzung wieder zugänglich gemacht, darunter 208 Neubauten und 135 Sanierungen nicht mehr genutzter Gebäude.

Evangelisch-landeskirchliche Gottesdienste werden in 24 534 Kirchen, Kapellen und Gemeindezentren gefeiert, von denen 716 nicht im Eigentum der verfassten Kirche stehen.

Tabelle 1: Kirchen, Kapellen und Gemeindezentren mit integriertem Kirchenraum im Eigentum der evangeli-

Gliedkirche	Kirchen und Kapellen im Eigentum der evangelischen Kirche					
	insgesamt	davon wurden erbaut			darunter stehen unter Denkmalschutz	in % von Spalte 1
		vor 1945	1945 – 1990	nach 1990		
	1	2	3	4	5	6
Anhalt	212	207	5	-	208	98,1
Baden	783	545	235	3	400	51,1
Bayern	1 643	1 226	362	55	1 080	65,7
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz	1 928	1 839	82	7	1 594	82,7
Braunschweig	430	390	39	1	251	58,4
Bremen	50	29	21	-	30	60,0
Hannover	1 661	1 377	276	8	1 329	80,0
Hessen und Nassau	1 278	1 062	215	1	1 160	90,8
Kurhessen-Waldeck ¹⁾	1 008	947	60	1	947	93,9
Lippe	81	46	33	2	42	51,9
Mecklenburg	663	649	11	3	650	98,0
Mitteldeutschland ²⁾	3 931	3 845	55	31	3 835	97,6
Nordelbien	789	491	298	-	640	81,1
Oldenburg	170	106	62	2	89	52,4
Pfalz	515	401	110	4	251	48,7
Pommern	429	417	12	-	419	97,7
Reformierte Kirche	137	130	6	1	115	83,9
Rheinland	1 225	765	448	12	627	51,2
Sachsen	1 270	1 242	24	4	1 222	96,2
Schaumburg-Lippe	26	24	2	-	17	65,4
Westfalen	882 ³⁾	492	387 ³⁾	3	456	51,7
Württemberg	1 549 ⁴⁾	1 252 ⁴⁾	293	4	1 305	84,2
Insgesamt	20 660	17 482	3 036	142	16 667	80,7
davon						
Östliche Gliedkirchen	8 433	8 199	189	45	7 928	94,0
Westliche Gliedkirchen	12 227	9 283	2 847	97	8 739	71,5

¹⁾ Stand: 1. Januar 2006.

²⁾ Die Evangelische Kirche der Kirchenprovinz Sachsen und die Evangelisch-Lutherische Kirche in Thüringen sind seit dem 1. Januar 2009 vereinigt zur Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland.

³⁾ Einschließlich 13 Kirchen und Kapellen ohne Zeitangabe.

⁴⁾ Einschließlich 9 Kirchen und Kapellen ohne Zeitangabe.

schen Kirche am 31. Dezember 2010

Gemeindezentren mit integriertem Kirchenraum							Gliedkirche
insgesamt	davon wurden erbaut			darunter stehen unter Denkmal schutz	in % von Spalte 7		
	vor 1945	1945 - 1990	nach 1990				
7	8	9	10	11	12		
2	1	-	1	-	-	Anhalt	
87	8	62	17	3	3,4	Baden	
287	-	268	19	-	-	Bayern	
318	201	93	24	28	8,8	Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz	
8	2	4	2	-	-	Braunschweig	
26	-	25	1	4	15,4	Bremen	
64	4	57	3	-	-	Hannover	
147	9	131	7	-	-	Hessen und Nassau	
93	1	91	1	-	-	Kurhessen-Waldeck ¹⁾	
31	2	26	3	-	-	Lippe	
19	2	12	5	2	10,5	Mecklenburg	
232	160	38	34	110	47,4	Mitteldeutschland ²⁾	
707	-	707	-	-	-	Nordelbien	
30	-	28	2	1	3,3	Oldenburg	
12	-	11	1	-	-	Pfalz	
37	19	13	5	4	10,8	Pommern	
16	1	15	-	2	12,5	Reformierte Kirche	
545	44	446	55	19	3,5	Rheinland	
253	181	38	34	138	54,5	Sachsen	
7	3	2	2	-	-	Schaumburg-Lippe	
180 ³⁾	7	156 ³⁾	17	3	1,7	Westfalen	
291 ⁴⁾	5	250 ⁴⁾	36	5	1,7	Württemberg	
3 392	650	2 473	269	319	9,4	Insgesamt	
861	564	194	103	282	32,8	davon Östliche Gliedkirchen	
2 531	86	2 279	166	37	1,5	Westliche Gliedkirchen	

¹⁾ Stand: 1. Januar 2006.

²⁾ Die Evangelische Kirche der Kirchenprovinz Sachsen und die Evangelisch-Lutherische Kirche in Thüringen sind seit dem 1. Januar 2009 vereinigt zur Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland.

³⁾ Einschließlich 5 Gemeindezentren ohne Zeitangabe.

⁴⁾ Einschließlich 17 Gemeindezentren ohne Zeitangabe.

Tabelle 2: Kirchen, Kapellen und Gemeindezentren, in denen evangelisch-landeskirchliche Gottesdienste gefeiert werden, am 31. Dezember 2010

Gliedkirche	Kirchen, Kapellen und Gemeindezentren, in denen evangelisch-landeskirchliche Gottesdienste gefeiert werden	davon		
		im Eigentum der evangelischen Kirche		nicht im Eigentum der evangelischen Kirche
		Kirchen, Kapellen und Gemeindezentren, die hauptsächlich für Gottesdienstfeiern genutzt werden	Kirchen, Kapellen und Gemeindezentren, deren Nutzung erweitert wurde ¹⁾	
1	2	3	4	
Anhalt	215	213	1	1
Baden	863	863	-	-
Bayern	1 954	1 927	2	25
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz	2 270	2 056	183	31
Braunschweig	443	438	-	5
Bremen	74	72	2	-
Hannover	1 817	1 634	89	94
Hessen und Nassau	1 545	1 425	-	120
Kurhessen-Waldeck ²⁾	1 182	1 101	-	81 ³⁾
Lippe	120	110	2	8
Mecklenburg	694	580	100	14
Mitteldeutschland ⁴⁾	4 169	4 041	57	71
Nordelbien	1 514	1 495	1	18
Oldenburg	202	200	-	2
Pfalz	530	527	.	3
Pommern	472	466	-	6
Reformierte Kirche	153	153	-	-
Rheinland	1 851	1 733	.	118
Sachsen	1 523	1 513	1	9
Schaumburg-Lippe	34	31	2	1
Westfalen	1 010	960	.	50
Württemberg	1 899	1 840	-	59
Insgesamt	24 534	23 378	440⁵⁾	716
davon				
Östliche Gliedkirchen	9 343	8 869	342	132
Westliche Gliedkirchen	15 191	14 509	98 ⁵⁾	584

¹⁾ Diese Kirchen werden regelmäßig für andere Zwecke, aber auch für besondere Gottesdienste genutzt.

²⁾ Stand: 1. Januar 2006.

³⁾ Stand: Oktober 1994.

⁴⁾ Die Evangelische Kirche der Kirchenprovinz Sachsen und die Evangelisch-Lutherische Kirche in Thüringen sind seit dem 1. Januar 2009 vereinigt zur Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland.

⁵⁾ Trotz fehlender Angaben der Landeskirchen Pfalz, Rheinland und Westfalen wurde eine EKD-Gesamtsumme berechnet.

Tabelle 3: Evangelische Kirchen, Kapellen und Gemeindezentren, die nach 1990 neu gebaut oder nach einer umfassenden Sanierung wieder in Betrieb genommen wurden

Gliedkirche	Evangelische Kirchen, Kapellen und Gemeindezentren, die nach 1990 neu gebaut oder nach einer umfassenden Sanierung wieder in Betrieb genommen wurden							
	insgesamt	darunter im Jahr 2010	davon					
			durch Neubau		durch Sanierung nicht genutzter Gebäude		durch Zukauf / Schenkung	
			insgesamt	darunter im Jahr 2010	insgesamt	darunter im Jahr 2010	insgesamt	darunter im Jahr 2010
1	2	3	4	5	6	7	8	
Anhalt	5	-	1	-	4	-	-	-
Baden	24	-	24	-	-	-	-	-
Bayern	80	-	80	-	-	-	-	-
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz	31	-	14	-	17	-	-	-
Braunschweig	3	1	3	1	-	-	-	-
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-
Hannover	11	-	11	-	-	-	-	-
Hessen und Nassau	1	-	1	-	-	-	-	-
Kurhessen-Waldeck	.	.	.	.	.	.	.	.
Lippe	5	-	5	-	-	-	-	-
Mecklenburg	64	1	1	1	62	-	1	-
Mitteldeutschland ¹⁾	85	-	16	-	50	-	19	-
Nordelbien	-	-	-	-	-	-	-	-
Oldenburg	-	-	-	-	-	-	-	-
Pfalz	6	-	6	-	-	-	-	-
Pommern	3	-	2	-	1	-	-	-
Reformierte Kirche	1	-	1	-	-	-	-	-
Rheinland	.	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen	-	-	-	-	-	-	-	-
Schaumburg-Lippe	2	-	2	-	-	-	-	-
Westfalen	2	-	1	-	1	-	-	-
Württemberg	40	-	40	-	-	-	-	-
Insgesamt ²⁾	363	2	208	2	135	-	20	-
davon								
Östliche Gliedkirchen	188	1	34	1	134	-	20	-
Westliche Gliedkirchen ³⁾	175	1	174	1	1	-	-	-

¹⁾ Die Evangelische Kirche der Kirchenprovinz Sachsen und die Evangelisch-Lutherische Kirche in Thüringen sind seit dem 1. Januar 2009 vereinigt zur Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland.

²⁾ Trotz fehlender Angaben der Landeskirchen Kurhessen-Waldeck und Rheinland wurde eine EKD-Gesamtsumme berechnet.

Tabelle 4: Dauerhafte Nutzungsänderungen von evangelischen Kirchen, Kapellen und Gemeindezentren mit integriertem Kirchenraum – Bestand am 31.12.2010

Gliedkirche	Evangelische Kirchen, Kapellen und Gemeindezentren, die nicht mehr zu gottesdienstlichen Zwecken genutzt oder an Dritte für deren Zwecke vermietet, verkauft oder abgerissen wurden, am 31. Dezember 2010					
	insgesamt	davon				
		Gebäude, in denen ausnahmsweise Gottesdienste gefeiert werden	Umnutzung	an Dritte vermietet	ungenutzt	darunter wegen Baufälligkeit
1	2	3	4	5	6	
Anhalt	-	-	-	-	-	-
Baden	7	5	-	1	1	-
Bayern	1	-	-	-	1	1
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz	7	2	-	5	-	-
Braunschweig	-	-	-	-	-	-
Bremen	2	-	1	1	-	-
Hannover	2	-	-	-	2	-
Hessen und Nassau	-	-	-	-	-	-
Kurhessen-Waldeck ¹⁾	-	-	-	-	-	-
Lippe	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg	2	-	-	-	2	2
Mitteldeutschland ²⁾	65	3	7	7	48	37
Nordelbien	-	-	-	-	-	-
Oldenburg	-	-	-	-	-	-
Pfalz	-	-	-	-	-	-
Pommern	-	-	-	-	-	-
Reformierte Kirche	-	-	-	-	-	-
Rheinland	37	.	15	9	13	2
Sachsen	9	8	-	1	-	-
Schaumburg-Lippe	-	-	-	-	-	-
Westfalen	102	.	.	.	102	.
Württemberg	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	234	18³⁾	23⁴⁾	24⁴⁾	169	42⁴⁾
davon						
Östliche Gliedkirchen	18	10	-	6	2	2
Westliche Gliedkirchen	216	8 ³⁾	23 ⁴⁾	18 ⁴⁾	167	40 ⁴⁾

¹⁾ Stand: 1. Januar 2006.

²⁾ Die Evangelische Kirche der Kirchenprovinz Sachsen und die Evangelisch-Lutherische Kirche in Thüringen sind seit dem 1. Januar 2009 vereinigt zur Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland.

³⁾ Trotz fehlender Angaben der Landeskirchen Rheinland und Westfalen wurde eine EKD-Gesamtsumme berechnet.

⁴⁾ Trotz fehlender Angaben der Landeskirche Westfalen wurde eine EKD-Gesamtsumme berechnet.

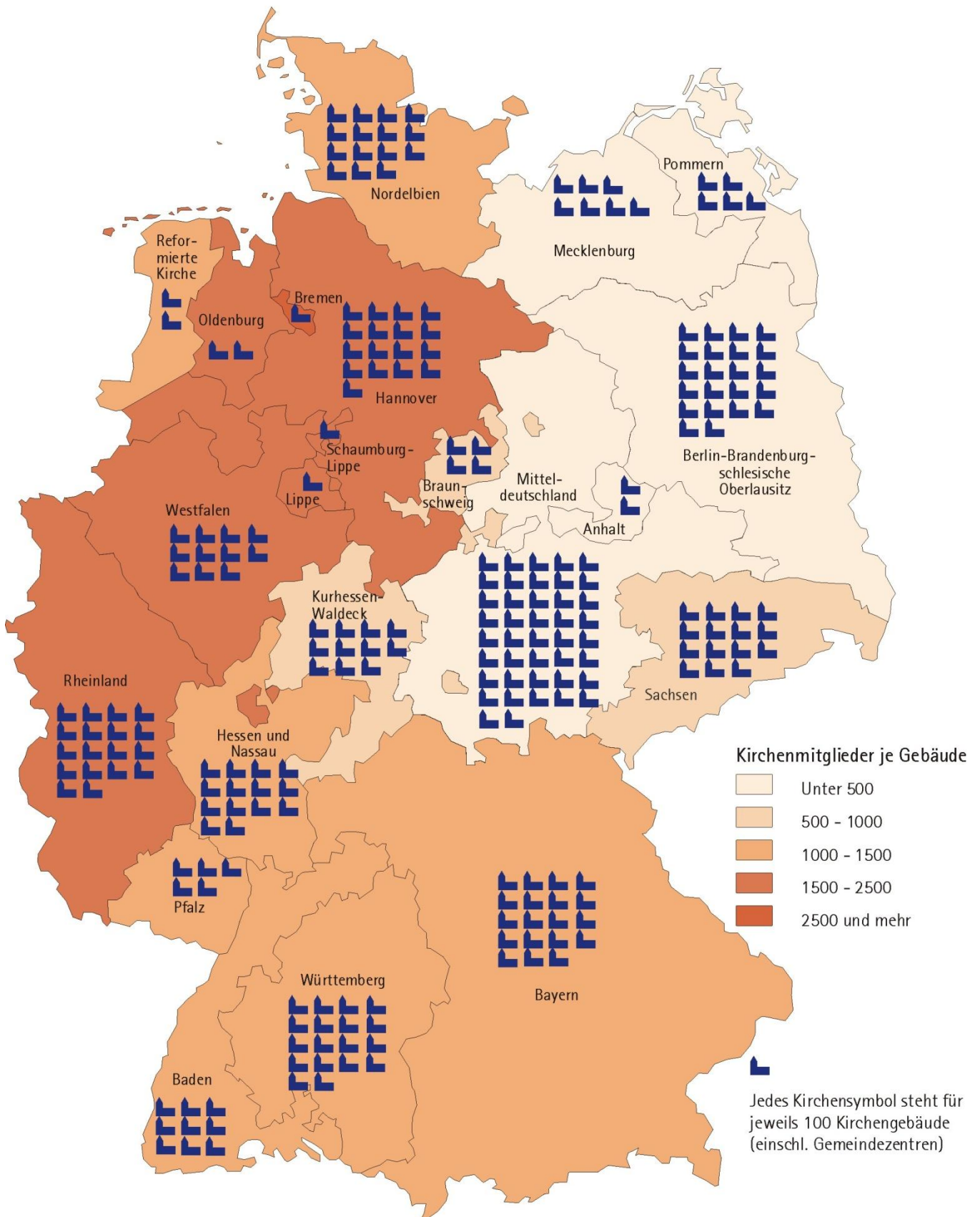
Tabelle 5: Evangelische Kirchen, Kapellen und Gemeindezentren, die nach 1990 verkauft oder abgerissen wurden

Gliedkirche	Evangelische Kirchen, Kapellen und Gemeindezentren, die nach 1990 verkauft oder abgerissen wurden					
	insgesamt	darunter im Jahr 2010	davon wurden			
			verkauft		abgerissen	
			insgesamt	darunter im Jahr 2010	insgesamt	darunter im Jahr 2010
1	2	3	4	5	6	
Anhalt	6	-	6	-	-	-
Baden	6	3	6	3	-	-
Bayern	2	-	1	-	1	-
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz	33	1	27	1	6	-
Braunschweig	1	1	-	-	1	1
Bremen	-	-	-	-	-	-
Hannover	25	4	23	4	2	-
Hessen und Nassau	1	-	1	-	-	-
Kurhessen-Waldeck	.	.	.	.	.	.
Lippe	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg	8	-	2	-	6	-
Mitteldeutschland ¹⁾	17	-	12	-	5	-
Nordelbien	15	-	8	-	7	-
Oldenburg	-	-	-	-	-	-
Pfalz	2	-	2	-	-	-
Pommern	-	-	-	-	-	-
Reformierte Kirche	4	-	4	-	-	-
Rheinland	69	6	49	5	20	1
Sachsen	10	-	10	-	-	-
Schaumburg-Lippe	-	-	-	-	-	-
Westfalen	61	10	36	5	25	5
Württemberg	17	-	15	-	2	-
Insgesamt ²⁾	277	25	202	18	75	7
davon						
Östliche Gliedkirchen	74	1	57	1	17	-
Westliche Gliedkirchen ²⁾	203	24	145	17	58	7

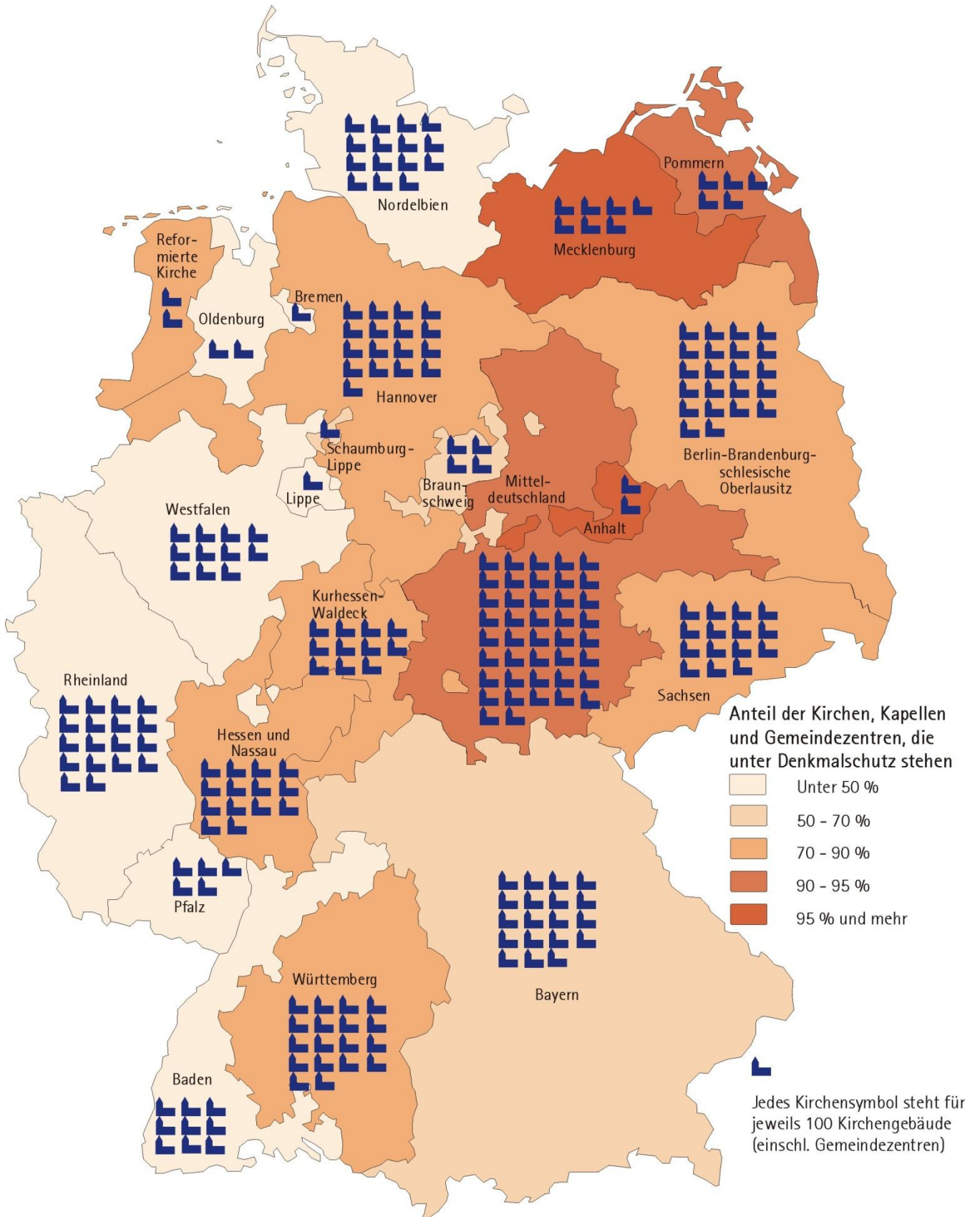
¹⁾ Die Evangelische Kirche der Kirchenprovinz Sachsen und die Evangelisch-Lutherische Kirche in Thüringen sind seit dem 1. Januar 2009 vereinigt zur Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland.

²⁾ Trotz der fehlenden Angaben der Landeskirchen Kurhessen-Waldeck wurde eine EKD-Gesamtsumme berechnet.

Kirchen, Kapellen und Gemeindezentren am 31.12.2010 in den Gliedkirchen der EKD



Kirchen, Kapellen und Gemeindezentren am 31.12.2010 in den Gliedkirchen der EKD



Allgemeine Bemerkungen zu allen Tabellen

Wenn in den einzelnen Tabellenfeldern keine Zahlen eingetragen sind, so bedeutet:

- = nichts vorhanden
- = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = Zahlenwert unbekannt
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu.

Außerdem bedeutet die Kennzeichnung einer Zahl mit

- r = berichtigte Zahl.

Abweichungen in den Summen bei absoluten Zahlen und Prozentziffern (das Additionsergebnis ergibt nicht genau die Summe bzw. nicht genau 100 %) entstehen durch das Auf- und Abrunden der einzelnen Zahlen bzw. Prozentziffern.

Copyright: Kirchenamt der EKD Hannover

Telefon: 0511 / 27 96 - 359, Telefax: 0511 / 27 96 - 99348, statistik@ekd.de
Evangelische Kirche in Deutschland - Referat Statistik - www.ekd.de/statistik